





zuversichtlich, „und bin geborgen; hilft er nicht heut, so hilft er morgen!“ —

In diesem Augenblicke wird die Thüre rasch geöffnet, ein ziemlich großer Korb hereingeschoben, dann schließt sich die Thüre schnell wieder und man hört Jemanden die steile Holzstreppe hinabsteigen.

„Was ist das?“ ruft der Mann seinen Schritt einhaltend, „doch nicht vielleicht ein Findelkind, so ein armer ausgelegter Wurm, wie sie unglückliche oder gewissenlose Mütter zuweilen den Leuten vor die Thüre setzen! Nun, das wäre auch eine Weihnachtsbescherung! Sieh zu, Weib! um des Himmels willen; die flüchtige Person kann noch nicht weit sein, ich will aus dem Fenster schreien und Spektakel machen!“

Die Frau, selbst erschrocken, nähert sich dem Korbe, öffnet ihn und bleibt eine Weile sprachlos. Beim matten Schein der Lampe leert sie seinen Inhalt.

„Sieh Mann! was das ist: ein großer Weihnachtsstollen, zwei Flaschen Wein, ein Kalbsbraten — und hier — hier in einer Düte, fünf Thaler Geld! O Du meine Güte! Du siehst, daß mein Traum und der Daumen doch nicht gelogen haben und daß der liebe Gott uns geholfen hat.“

„Siehst Du auch recht,“ sagt der Mann näher tretend, „Wenn's nur keine Täuschung, oder wenn's vielleicht unrecht abgegeben worden ist. Warum entfloh der Ueberbringer wie ein Dieb — das ist mir verdächtig.“

„Hier steht's ja auf einem Papier mit deutlichen Buchstaben: Dem Herrn Copist Fieber.“

„Ja, ja,“ wiederholt der Mann und lacht laut auf und prüft Alles in der Hand, „es ist keine Täuschung! Liebes Weib! Dein — ich wollte sagen, unser Aller Gott, der alte Gott lebt noch. Da, Frau! hast Du einen Kuß! Deinen Daumen halt ich in Ehren. — Aber wer mag der edle Geber sein?“

„Darüber, Heinrich! wollen wir uns jetzt nicht den Kopf zerbrechen; ich eile, hole Holz, Brod und Licht: wir wollen ein frohes Mahl halten und dabei dem Herrn danken und der edlen Geber segnen.“

„Ja, ja — weil's nun wirklich kein Traum ist; thu' das, und ich, ich — oh den Gedanken, gibt mir gerade auch jetzt Gott ein — ich schreibe morgen an den Präsidenten v. Stürmer; an Alle Andere habe ich gedacht, nur an ihn nicht. Und doch hat er im vorigen Jahre, als ich ihm eine Arbeit lieferte, meine Schrift gelobt und gesagt, wenn ich in Noth wäre, könnte ich auf ihn rechnen. Victoria! Nun glaub' ich selbst, daß es für uns noch einen blauen Himmel geben kann. Aber eile und komm bald wieder: Kalbsbraten und Wein, so was haben wir lange nicht empfunden!“ —

Und wer war es, der im Namen des Christkinds hier die Bescherung vollbracht? Im ersten Stock des Hauses wohnt eine Dame; die Klüßigkeit, der Hohn und der jugendliche Uebermuth nennt sie „die alte Jungfer.“ Sie ist eine solche, aber man sollte sie nicht so nennen, weil die Engel nicht alt werden. — Von einer Jugendliebe hat sie sich mit blutendem Herzen trennen müssen; eine zweite hat sie getäuscht — sie ist unermüdet geblüht, trotz vieler lockender Anträge, denn sie ist reich. Je mehr Blüten nun im Lauf der Jahre von ihrer Stirn und ihren Wangen fielen, desto mehr unvergäng-

liche sammelte sie in ihrer Seele, und ist den Armen und Bedrängten eine Helferin, eine Mutter geworden. Sie sind ihre Kinder, da ihr der Himmel die Eigenen versagt hat. Sie baut an einem gar schönen Weihnachtsbaum, der ihr vorleuchtet in's Jenseits und dort viel heller brennen wird. —

Sie kannte die Noth, aber auch die Redlichkeit ihrer armen Hausgenossen, und, wie schon oft insgeheim, hat sie auch heut Hilfe gesendet.

(Fortsetzung folgt).

### Leipziger Stadttheater.

#### „Der Barbier von Sevilla.“

Jede Differenz, die sich zwischen Publicum und Darstellern bei der ersten Vorstellung zeigte, war heute ausgeglichen und alle Mißhelligkeit verschwunden. — Daß die Zuhörer das Meiste dabei gewinnen, das mußte Allen einleuchten, die beiden Vorstellungen beigewohnt haben. Während die heiterste aller Opern am jüngsten verhängnißvollen letzten Abende das Publicum ganz kalt gelassen, versetzte sie es heute in die schönste Laune, und jede Nummer nöthigte ihm den rauschendsten Beifall ab. Während die Darsteller damals nur auf das Ende losspielten, ließen sie heute alle Mienen ihrer Kunst springen, um den Frohsinn des Publicums in Bewegung zu setzen und ihn bis zu Ende aufrecht zu erhalten. Fräulein Meyer, deren Spiel am genannten Abende viel zu wünschen übrig ließ, war heute eine so schalkhaft-pikante Rosine, sie führte ihre Rolle in allen Nuancen mit jener Consequenz, Charaktertreue und natürlichen Lebenswärme aus, die nur denkenden Künstlerinnen eigen ist, denen ihr Beruf eine ernste und heilige Sache. Sie sang nicht nur mit gewohnter Sicherheit und mit einem mächtig ergreifenden lebendigen Ausdrucke, sondern sie zeigte auch einen bei deutschen Sängerinnen seltenen schönen Geschmack in der Wahl der Coloraturen, der allein im Stande ist, die italienische Musik genießbar zu machen. — Wie es sich von selbst versteht, sollte man ihr nach jeder Piece den wohlverdientesten Beifall. Herr Widemann überraschte durch sein wahres Spiel gewiß alle Zuschauer, welche daran dachten, daß sie einen deutschen Tenoristen vor sich haben. Dieser Sänger verdient alle Aufmunterung. Er hat die besten Fortschritte bei unserm Theater gemacht. Wenn man das ungelente Spiel als Ottavio in Don Juan und das Detoniren, das in seinen frühern Rollen eintrat, mit der tadellosen Durchführung der schwierigen, dem deutschen Naturell nicht zusagenden Rolle des Almaviva und seinem jetzigen reinen ausdrucks- und geschmackvollen Gesange vergleicht, so muß man seinen Fleiß und sein Bestreben, die Gunst des Publicums zu erhalten, anerkennen. Seine Stimme hat an Kraft, Ausdauer und namentlich an Consistenz der Mitteltöne sehr gewonnen, was er auch in der letzten Vorstellung der Norma, worin er den Sever gab, auf das Vortheilhafteste zeigte. Don Basilio gehört zu den besten Rollen des Herrn Kindermann. Obgleich er manchmal zu stark aufträgt, und durch ganz überflüssige Gesten den Beifall herauszufordern scheint, so sind wir weit entfernt das zu tadeln. So viel er auch in seine Caricatur hineinlegt, sie bleibt erdlich, zwingt auch dem ernstesten Zuschauer ein Lächeln ab und das ist dankenswerth. Die berühmte Arie im ersten Acte verschaffte ihm vielen Beifall, nicht so sein Gesang im zweiten Acte, wo er nicht a tompo einfiel, und dazu mit einem falschen Tone; doch war dies Zufall. Herr Cicke gibt sich alle Mühe, durch Wort und Handlung das Publikum in guter Laune zu erhalten, wofür ihm sicherlich Anerkennung gebührt, wenn man auch nicht behaupten kann, daß sein Gesang hinterlassend sei. Es wird ihm wohl Niemand vorwerfen, daß seine Stimme unangenehm berühre. Figaro ist eine Parodie, die mehr für einen routinirten, unterhaltenden, jovialen Schauspieler, als für einen fehlfertigen Sänger berechnet ist, und jene Eigenschaften besitzt

\*) Verspätet.



Herr Cicke gerade in dem Maße, um einem deutschen Auditorium vollkommen zu genügen. In allen Scenen löste er seine Aufgabe zur größten Zufriedenheit der Zuhörer; doch möchte ich ihm rathen, im ersten Acte, in der Scene, wo er dem Grafen vorschlägt, sich betrunken zu stellen, die Gesten des Betrunknen ihm vorzumachen. Dadurch kann er einen doppelten Zweck erreichen. Erstens bringt er mehr Leben in diese Scene, und zweitens kann er Herrn Widemann dadurch in diesem Theile der Mimik unterweisen. — Den Doctor Bartolo des Herrn Bertold werden wohl wenige Darsteller in Deutschland so effect-

voll erreichen können. Mit Recht hat ihm das Publicum die größte Zuneigung geschenkt, denn wohl kein Schauspieler trägt so viel zur Erschütterung des Zwerchfelles bei wie er. Er kennt seine Zuhörer durch und durch und versteht dieselben durch Miene und Rede zu unterhalten. Seine Stimme ist noch immer kräftig und wirksam, was ihn veranlassen sollte öfters aufzutreten. Man wünscht die Rolle der Bertha von Frau Cicke gespielt und gesungen zu hören, was vielleicht dem Ensemble der Oper, welche gewiß sehr oft besucht werden wird, nicht schaden könnte. —

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

## Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 20. December 1844:

### Tell.

Heroisch-romantische Oper in 4 Acten, nach dem Französischen von Th. v. Haupt.

Musik von Rossini.

Dirigirt von Herrn Capellmeister Meyer.

#### Personen:

Gessler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz.	Herr Salomon.
Rudolph de Harras, sein Vertrauter.	„ Bonetti.
Tell.	„ Kindermann.
Walther Furst.	„ Böguer.
Waldthut.	„ Planer.
Arnold, sein Sohn.	„ Widemann.
Leuthold Baumgarten.	„ Cicke.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin.	Fräul. Mayer.
Hedwig, Tells Gattin.	„ Bamberg.
Gemmy, Tells Sohn.	„ Stendler.
Ein Fischer.	„ Rudolph.
Schwyz, Unterwalden. Uti.	
Herolde. Reifige Bogenschützen. Officiere. Soldaten. Trabanten. Schweizer und Schweizerinnen. Volk.	

Die Chöre sind durch 28 Mann von dem hiesigen Militair-Sängerschor verstärkt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Ngr. zu haben.

Concert den 21. December mit aufgehobenem Abonnement: **Großes Violinconcert von Bazzini.** Dazu: **der erste Waffengang**, Lustspiel in 2 Acten nach dem Franz. von Heine.

### Bekanntmachung.

Erstateter Anzeige zufolge ist am 2. d. M. alhier der nachstehend sub O beschriebene Bournous nebst einem Taschentuche entwendet worden.

Vor dem Erwerbe oder der Verheirathung dieser Effecten warnt, fernem wir J. d. Hermann, welchem solche verkommen oder bereits vorgekommen sein sollten, zur ungesäumten Anzeige auf.

Leipzig, am 18. December 1844.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Burchardt.

Der Bournous war fast ganz neu, von schwarzblauem Mitteltuche, durchaus wattirt, mit schwarzem Camelot gefärrert und mit schwarzem Rankestreifen, so wie mit griechischen Aermeln versehen. Besetzt war er mit Borde, ingleichen mit kegelförmigen Knöpfen und mit Schlingen. Das Taschentuch war von Seide, schwarz, roth und gelb gemustert und befand sich in einer Seitentasche des Bournous.

### Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das Carl Gottfried Gahmann zugehörige, hier unter Nr. 71. des alten und 92. des neuen Brandversicherungs-Catasters gelegene Grundstück, welches von den hiesigen Gerichtspersonen, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben, auf

680 Thlr. — Ngr. — Pf.  
gewürdet worden ist,

den einunddreißigsten Januar 1845 öffentlich an den Meistbietenden unter den geschlichen Bedingungen versteigert werden.

Kauflustige werden daher geladen, gedachten Tages Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu thun und sich sodann zu gewärtigen, daß Mittags Schloß 12 Uhr mit Proclamation der Gebote verfahren und das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks ist aus dem in dem Kunzmannschen Gasthose hier aushängenden Patente zu erschen. Ddlich, am 16. November 1844.

Die von Winklerschen Gerichte daselbst.  
v. Hafe, G.B.

## Einladung

zu einem Redeacte in der Nicolaischule am Winterschullesse den 21. December Vormittags 9 Uhr.

Fräuleins können Unterricht in der englischen Sprache erhalten. Adresse Tauchaer Str. Nr. 19, 1. Et.

## Gutes Weihnachtsgeschenk!

In allen hiesigen Buchhandlungen ist zu haben:

## Schneeflocken.

Erzählungen

für

Jung und Alt.

Von

M. G. S. W. Hoffmann,  
Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.

Nebst einem Vorwort

von

Dr. R. Vogel,

Director der vereinigten Bürger- und Realschule zu Leipzig.  
Mit 4 colorirten Kupfern.

Preis 22 1/2 Ngr.

Bei C. A. Klemm (Neumarkt, hohe Lillie) erschienen und in allen Musikalienhandlungen vorräthig:

## Schumann, Rob.,

Stille L'eb: „Könn' ich dich in Liedern preisen.“ 5 Ngr.  
Erstes Grün: „Du junges Grün, du frisches Gras.“ 5 Ngr.  
Gedichte von Just. Kerner, für eine Stimmstimme mit Pianoforte, aus Op. 35 besonders abgedruckt.

## Luxus-Kalender für 1845.

Preis 20 Ngr. bei Pietro Del Vecchio.



## Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Allerhöchste privilegirte Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, garantirt durch ein Actien-Capital von einer Million Thaler Preussisch Courant und der Oberaufsicht eines Königlich-Commissarius unterworfen, gewährt den Versicherten die besondere Bequemlichkeit:

- 1) die Policen nach Gefallen an deren Inhaber (au porteur) oder an den künftig sich legitimirenden Eigenthümer derselben zahlbar auszustellen;
- 2) die Prämien für lebenslängliche Versicherungen nach freier Wahl in jährlichen, halb- oder vierteljährlichen Terminen entrichten zu dürfen.

und bietet zugleich eine große Anzahl der verschiedensten Versicherungsarten zur Auswahl dar, von denen hier vorzugsweise nur diejenige erwähnt wird, durch welche der Versicherte das Recht erwirbt:

das Capital nach Ablauf bestimmter Jahre selbst zu erheben, oder wenn er früher stirbt, es seinen Erben oder einer von ihm näher bestimmten Person vererbt zu hinterlassen, daß sie es an dem Verfalltermine statt seiner erheben kann (s. g. Sparrassen-Versicherung).

Der heutige Zustand der Gesellschaft zeigt **5386** Personen, versichert mit **Sechs Millionen und 250,200 Thalern**, und durch Todesfälle in diesem Jahre eingebüßt 77 Personen mit 75,200 Thalern. — Das Vermögen der Anstalt ist circa Eine Million und 770,000 Thaler. — Der für 1839 erklärte Ueberschuß betrug 21 $\frac{1}{2}$  Procent auf die in jenem Jahre von den lebenslänglich Versicherten eingezahlten Prämien und ist mit  $\frac{2}{3}$  Antheil denselben zurückerstattet worden.

Die Formulare zu den Versicherungs-Anträgen, so wie erläuternde Programme sind theils bei der Gesellschaft selbst (Spanbauer Straße Nr. 29), theils bei deren Agenten unentgeltlich zu haben.

Berlin, den 1. December 1844.

**Lobed,**

General-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem ergebenen Bemerkten, daß Geschäfts-Programme bei mir unentgeltlich ausgegeben werden.

Leipzig, den 18. December 1844.

**Eduard Gerber,**

Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

## Altona-Kieler Eisenbahn-Zinszahlung.

Da der Talon jeder Actie vor Zahlung der am 31. December fälligen, bei den Unterzeichneten zahlbaren Zinsen abgestempelt und die Nummer eingetragen werden muß, so ist mit den Actien, respective Talons, ein doppeltes Nummern-Verzeichniß einzureichen, wovon das eine dem Besitzer sofort als Empfangschein über die abgelieferten Actien unterzeichnet zurückgegeben wird.

Leipzig, den 9. December 1844.

**Dufour Gebr. & Co.**

## Neue Gesellschaftsspiele!

Bei **F. S. Köhler** in Stuttgart erschien und ist in allen Buchhandlungen Leipzigs, bei **R. F. Köhler, Goetz, Hinrichs** Buchhandlung u. zu haben:

1) Abenteuer auf der Reise von Paris nach Petersburg.

Mit illustriertem eleganten Tableau. Preis 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

2) Abenteuer auf der Reise von München nach London.

Mit elegantem Tableau. Preis 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

3) Abenteuer auf der Donaureise, vom Ursprung der Donau bis nach Constantinopel.

Mit elegantem Tableau, welches 43 Illustrationen enthält. Preis 10 Ngr.

Diese neuen Reisespiele stellen auf unterhaltende Weise die Vorfälle auf Reisen, mit Dampfschiffen, Locomotiv n, Eisenwagen u. s. w. dar, daher Gewinn und Verlust, Aufenthalt und Beschleunigung auf humoristische Art abzuwechseln. Ein scherzhafter Text begleitet alle Stationen, deren 64 bis zum Ziel sind. — Bei Nr. 1. geht die Reise von Paris über Frankfurt, Gotha, Weimar, Leipzig, Dresden, Berlin, Hamburg u. s. w., und berührt fast alle Städte in den sächsischen und preussischen Ländern. — Bei Nr. 2 geht die Route durch Würtemberg, Baden, die Rheingegenden und Belgien. — Bei Nr. 3 werden von Donaurspringen an alle an der Donau liegende Städte besucht, und dabei besonders Wien berücksichtigt, wo der Reisende durch Peter Staberl herangerührt wird u. s. w.

Bei **Fr. Fleischer** ist zu haben:

## Kleiner Comptoir-Kalender für 1845.

In Farbendruck à 3 Ngr.

In Silber- und Golddruck à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Durch die geschmackvolle Ausstattung dieses Kalenders ist derselbe als ein **Weihnachts- oder Neujahrs-geschenk** bestens zu empfehlen.

Als Weihnachtsgeschenk empfehlen wir:

**Payne's**

## Miniaturalmanach für 1845.

Mit **6** brillanten Stahlstichen, vielen Holz-schnitten und Kalender; eine Sammlung interessanter Novellen, vortrefflicher Dichtungen und gebirgerer Aufsätze enthaltend. Preis gebettet 5 Ngr.

London & Leipzig.

**Brain & Payne.**

Bei **Georg Wigand** ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Carl von Merck**, sächsischer Volkskalender für 1845. Mit Beiträgen von **Ed. Duller** (das deutsche Volk), **R. Viebermann** (der deutsche Zollverein), **v. Decker** (die Vertheilung des deutschen Bundes), **M. Schreiber** (ein ärztliches Wort über Kindererziehung), **C. Merck** (wie Gott will! oder die Noth und der Christmorgen oder die Pfaffenmänner), **Fr. Paetz**, **Adler**, **B. Kündner** und vielen Holz-schnitten. Preis 10 Ngr.



## Sehr nütliches und billiges Festgeschenk!

Bei J. C. Zenz in Leipzig, Universitätsstraße, dem Paulinum vis à vis, ist für längere Zeit billiger Preis zu haben:

# Neues Conversations-Lexicon für alle Stände.

Bearbeitet von einer Gesellschaft deutscher Gelehrten.

8 starke Bände. Hoch 4. (540 Bogen). Leipzig, 1833—38. Prachtausgabe auf Velinpapier.

Ladenpreis 16 Thlr., jetzt für 4 Thlr.

Dasselbe auf gewöhnliches Druckpapier: Ladenpreis 12 Thlr., jetzt für 3 Thlr.

## Die Buchhandlung von Julius Grosse in Leipzig, (Universitätsstraße, Fürstenhaus)

erlaubt sich auf ihre reiche

### Ausstellung

von Büchern aller Gattungen, von Schriften für jedes Alter etc. etc., welche sich besonders zu **Weihnachtsgeschenken** eignen, aufmerksam zu machen und zur geneigten Ansicht derselben hierdurch ergebenst einzuladen.

Alle Sammlungen angeführte, zu Weihnachtsgeschenken empfohlene Bücher, sind durch obige Buchhandlung zu beziehen.

Mein reichhaltiges Lager von **Büchern und Kunstfachen**, geeignet zu Geschenken für Kinder und Erwachsene, erlaube ich mir hierdurch einer geneigten Beachtung ergebenst zu empfehlen. Auch liefere ich billiger alle von andern Handlungen angebotenen Bücher etc.

Ludwig Schreck, Universitätsstraße Nr. 2, erste Etage.

## Ausstellung geschmackvoller Bilderbücher bei J. G. Duellmalz, Antiquar, Barfuß- gäßchen Nr. 9.

### Weihnachtsgeschenke.

Mit einer Auswahl der schönsten und empfehlenswertesten Jugendschriften, Bilder-, ABC- u. Lesebücher für jedes Alter, Atlas, Vorlegblätter zum Zeichnen, Taschenbücher für 1845 etc. empfiehlt sich die Buchhandlung von

C. F. Schmidt,

(Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis).

### Bücher-Verkauf.

**Eichhorn**, deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. 4. Aufl. 4 Bde. (Jdpr. 14 Thlr. 15 Ngr.) 6 Thlr. 15 Ngr.

**v. Berg**, jurist. Beobachtungen und Rechtsfälle. 1802—1806. 4 Bde. 1 Thlr.

**Hauhold**, sächsisches Privatrecht. 1820. 8 Ngr.

**Freiesleben**, Handbuch der Civil-Processgesetze I. 2. Th. 1834—35. (Jdpr. 2 Thlr. 20 Ngr.) 1 Thlr. 10 Ngr.

**Campe, J. G.**, Wörterbuch der deutschen Sprache. 5 Bde. nebst Ergänzungsband: Wörterbuch zur Erklärung u. Verdeutschung der unfreie Sprache aufgedruckten Fremdwörter. 6 Halbjahre. 10 Thlr.

**Valentini**, vollständ. deutsch-italien. und italien.-deutsches Wörterbuch. 4 Bde. in 4. Leipzig 1834—1839. Halbjahre. 10 Thlr. 15 Ngr.

**Taschenbibliothek**, allgemeine historische für Jedermann. Lieferung. 1—145. (Alles neu erschienen) 1827 bis 1841. Broch. u. geb. 6 Thlr.

**Neue Jahrbücher f. sächs. Strafrecht** I. 1. Hft. 3 Ngr.

**Staatslexikon von Kottet und Welker** VII. 3. 4. Hft. Broch. 10 Ngr.

**C. Plinii secundii** naturae historiarum libri XXXVII. o castigationibus Hermolai Barbari, etc. editi. Ad-ditus est: Index Joannis lamertis Misoritani etc. Auf der letzten Seite: Excusum, Hagendae, typis ac formulis Thomae Anselmi Badensis. Duotu et auspicio, Providi viri LUCAE Alantsege etc. MDXVIII. (Antiquar, Pr. 12 Thlr.) 10 Thlr.

**Abelung**, Lehrgebäude der deut. Sprache. 1. 2. Th. 1782. 20 Ngr.

**Ludewig**, vollständiges engl.-deutsches u. deutsch-engl. Lexikon. 2. Aufl. 1832. 25 Ngr.

**Ludewig**, deutsch-engl. Lexikon (in 4.) 1765. 5 Ngr.

**Schwenk**, etymolog. Wörterbuch der latein. Sprache. 1827. (Jdpr. 2 Thlr. 15 Ngr.) 25 Ngr.

**Hedericus**, graecum Lexicon manuale, ed. IV. cur. Ernesti 1796. 10 Ngr.

**Caesaris** de bello Gallico libri VIII., erklärt von Her-rog. 1825 (Jdpr. 2 Thlr. 15 Ngr.) 20 Ngr.

Ciceronis orationes VI. ed. Matthiae 1831. 12 1/2 Ngr.

Ciceronis orationes VII. ed. Matthiae 1831. 12 1/2 Ngr.

Paris ou le livre des cent-et-on. Stuttg. 1831. 12 Th. in 6 Bdn. 1 Thlr. 5 Ngr.

Montesquieu de l'esprit des lois. Paris 1803. 5 Bde., wie nou. 25 Ngr.

Zu beziehen durch Herrn Buchhändler **C. L. Frischke** in Leipzig (Universitätsstraße Nr. 2).

## Weihnachts - Ausstellung.

Meinen geehrten Abnehmern zeige ich hiermit ergebenst an, daß heute meine Ausstellung geschmackvoll gearbeiteter Conditoreiwaaren, welche auch diesmal mit mehreren neuen Arten vermehrt ist, beginnt. Sie bietet eine große Auswahl passender Gegenstände zu Geschenken, so wie zur Verzierung der Christbäume dar.

Auch nehme ich stets Bestellungen auf Torten, Aufsätze etc. an, welche ich pünktlich auszuführen mich bemühen werde. Leipzig, den 16. December 1844.

G. A. L. Degen.

## Eleganteste und billigste Weihnachtsgeschenke,

das Neueste in doppelten Theaterperspectiven 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr., elegante Doppellorennetten 25 Ngr. bis 1 Thlr., feinste und beste Herren- und Damenbrillen 15 bis 22 1/2 Ngr. und noch vieles andere, zu gemäßigten billigen Preisen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11/143, 3. Etage, Kochs Hofsträß über.

Von eleganten **Schmucksachen**, 14 karat. feines Gold und feiner franz. Goldbronze empfing ich eine Auswahl der verschiedensten, neuesten, geschmackvollsten Muster und empfehle davon zu Weihnachtsgeschenken besonders:

**Broches, Ohrringe, Colliers, Armbänder, Tuschadeln, Westenketten etc.**

zu möglichst billigen Preisen.

**C. Albert Bredow** in Kochs Hofe.



## Die Weihnachtsausstellung von Conditoreiwaaren bei **C. F. Baermann,** *Café Saxon,*

empfeht zum bevorstehenden Feste eine vorzügliche Auswahl von Gegenständen, zu Festgeschenken und zur Verzierung der Christbäume sich eignend, ferner echte Nürnberger und andere Pfefferkuchen. Alle Bestellungen auf Torten, Aufsätze etc. werden auf's Billigste und Prompteste besorgt, und bitte ein geehrtes Publicum gefälligst darauf zu reflectiren.

### Andreas Lupfer,

Klostergasse Nr. 7, dem Hotel de Saxe vis à vis, empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein auf's Reichste assortirtes Lager Karlsfelder Uhren, gut regulirt, in kleinen und größeren Sorten, neuester Façon, zu den Fabrikpreisen.

### Das Buchbinder- und Galanteriewaaren-Geschäft von **G. F. Streller, Auerbachs Hof 10,**

empfeht sein reichhaltiges Lager von Buchbinder- und Galanteriewaaren zum bevorstehenden Weihnachtsfeste.

**Bilderbogen. Theatercoullissen. kleine Bildergalerien. elegante Schreibebücher. Goldborden. Lineale mit Einrichtung. kleine Compasse** empfiehlt  
**C. F. Reichert** in Kochs Hof.

Etwas ganz Neues in **Cigarren-Etuis** mit Stahlbügel zu 18 Stück und zu 12 Stück mit Notizbuch, empfing und empfiehlt

**C. Albert Bredow** in Kochs Hof, und im Bazar, Halle Nr. 5.

Sein Lager fertiger **Herrenkleider** in allen Nuancen empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste zur gütigen Beachtung  
**S. C. Moyer**, Hainstrasse No. 5 im Gewölbe.

**Heberziehröcke, Bournous, Paletots, Fracks, Luchdröcke, Westen, Hosen** etc. für Herren und Knaben, elegant und billig, empfiehlt in gedähter Auswahl

das Kleider-Magazin von **Carl Käpner**, Hainstrasse Nr. 25/204, Lederhof.

Mein Herren-Kleider-Magazin habe ich aus dem an jetzt innegehabten Gewölbe in der Hainstrasse nebenan in Bärmanns Hof verlegt. Dieses zeige ich meinen geschätzten Kunden, so wie einem geehrten Publicum hiermit ganz ergebenst an mit dem Ersuchen, mich in meinem neuen Locale mit ihren Aufträgen auch fernerhin recht zahlreich zu beehren, indem ich sorgfältig assortirt bin. Leipzig, den 17. December 1844.

**J. Heinrich Wolf**, Schneidermeister.

**Alle Arten Haararbeiten, als: Uhrketten, Armspangen, Ohrlocken, Ringe und Colliers** werden nach den neuesten Dessins geschmackvoll gearbeitet bei

**Franz Pfefferkorn, Coiffeur,**  
Augustusplatz No. 2.

### Weihnachtsgeschenke für Damen,

als Mäntel und dergleichen in neuester Façon, bester Auswahl und zu den billigsten Preisen, im Kleidermagazin von

**G. F. Stewin**, Hainstrasse Nr. 27.

**Kinderhüte und Kapuzen**, um damit zu räumen, äußerst billig: Petersstraße, 1. Etage, neben Stadt Wien.

### Billiger Ausverkauf.

Eine Auswahl franz. Tassen, reich vergolde und decorirt, aus dem frübern Porzellan-Geschäft von Petit aus Paris, sollen vor Weihnachten gänzlich ausverkauft werden, weit unter den Fabrikpreisen von 12 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. bei  
**B. Bohnert**, Reichstraße Nr. 54.

### Auerbachs Hof, Nr. 26—27.

Für bevorstehende Weihnachten, sowie nächste Messe, empfehle ich mein assortirtes Lager von Rössener Ströngut in allen vorkommenden Artikeln bestens.

**Louis Habenicht.**

Neue Sultan-Rosinen sind angekommen bei  
**Hentschel & Winkert.**

Empfehlung. **Nürnberger Leb- und Pfefferkuchen, feinen Marzipan- und Macaronenkuchen, Baseler Leckerlein, Chocoladen und bergl. Figuren, Baumconfect, echten Beeskower Wachsstock** empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachten  
**J. A. Meißner**, Petersstraße Nr. 48.

Frischer Pumpernickel à Stück 10 Ngr. ist angekommen  
Brühl Nr. 83, schwarzes Rad, parterre.

### ff. alten Jamaica-Rum,

ff. Punsch- und Grog-Essenz, empfiehlt bestens  
**G. M. Albani**, Frankfurter Straße Nr. 1000.

Feine **Aracs** und **Rums** erlassen zu angemessen billigem Preis  
**Weinich & Co.**

Ich empfehle zu Weihnachtsgeschenken in ganz vorzüglicher Qualität:

### feine Toilette-Seifen,

- Odeurs,
- Pomade,
- Haaröle,
- Sachets etc. etc.

aus der Fakt von Mouson & Co. zu niedrigen Preisen.

**Carl Goering** unter dem Rathhause  
und im Bazar, Hallen Nr. 22—24.

Die **Röfpling'sche** Cigarrenfabrik, Geimma'sche Straße Nr. 5/8 in Leipzig, empfiehlt ihr assortirtes abgelagertes Cigarrenlager aus Cabanas, Havanna, Cuba, Barinas, Oronoco, Domingo, Portorico, Maryland, Ohio, Kentucky, und auch Pfälzer-Blättern, 1000 Stück von 3 1/3 bis 12 Thlr. in 1/4 und 1/8 Kisten, hofft damit jeden Raucher zu befriedigen und bittet Proben davon zu entnehmen.

### J. A. Lüddemann,

Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer, empfiehlt sich zu diesem Christmarke wieder mit zu Weihnachtsgeschenken passenden Feuerzeugen; besonders empfiehlt er Doppel-Comptoir-Zündgläser, welche über 1 Jahr ununterbrochen zünden, à St. 3 u. 5 Ngr., Feuerzeuge in eleganter Dampfwaagenform, à St. 16 Ngr., in Form eines Deschens, à St. 12 Ngr., in Form einer Gaslaterne, à St. 16 Ngr., in Form eines Napoleon, à St. 25 Ngr., in Form eines Juden, à St. 12 Ngr., recht niedliche Ducatenmacher, à St. 8 Ngr., die so beliebten weißen Damenfeuerzeuge von Japan, à St. 7 1/2 Ngr. Schweizerhäuschen, à St. 10 Ngr., Taschenfeuerzeuge mit Wachszünder, à St. 7 1/2 Ngr. und 10 Ngr. Immerbrennende Zündhölzer, die nie auslöschten, ist auch ein schönes Geschenk, à St. 20 Ngr., Zündhölzer, 20,000 St. 1 Thlr., in großen Parteen billiger, 1000 St. mit blauem Etiquet, 2 1/2 Ngr., 1000 St. Zündspäne 6 Ngr.

Sein Verkauf ist in Auerbachs Hof vom Markt herein im 2. Gewölbe rechts.



# BAZAR-VEREIN.

Die diesjährige vollständige Besetzung der bekannten

## 52 Hallen des Bazars

umfasst nachfolgende Geschäfts-Branchen:

- Halle**
- Nr. 1 u. 6—12 Louis Hausherr, Spiel- und Kurzwaaren.
- = 2 F. B. Eulig, Handschuhe, Tapissere- und feine Strumpfwaaren.
- = 3 W. A. Largenstein, Kammerwaaren.
- = 3½ F. A. Curtz, Schreibfedern u. Siegellackfabrikant.
- = 4 Julius Bierlig, Buchbinderwaaren.
- = 5 E. A. Bredow, Bijouterie, und Kurzwaaren.
- = 6½ F. Pöschmann, Näh'n.
- = 13 G. E. Portius, Uhrenlager.
- = 14 E. Reuhl, Gold- und Silberwaaren.
- = 15 u. 16 Sellier & Comp., Kurzwaaren, Jagdgewährschaften und Cigarren.
- = 17 H. Werner, mathematische u. optische Instrumente.
- = 18 u. 19 Pietro del Vecchio, Kunsthandlung.
- = 20 E. Länger, Kupferwaaren.
- = 21 E. Simon, ff. Drechslerwaaren und Pfeifenlager.
- = 22—24 Carl Böhring, Porzellan, Glaswaaren, Parfümerien etc. etc.
- = 25 E. F. Reichert, Buchbinderwaaren.
- = 26 u. 31 G. W. Lange, ff. Kindermeubles, Spiel- und Tischlerwaaren.
- = 27 F. C. W. Stemler, Schirmlager.
- = 28 u. 29 A. Auerbach, Spielwaaren.
- = 29½ Moritz Wünsche, chirurg. Instrumente u. Messer, Schmiedewaaren.

**Halle**

- Nr. 30 A. Fischer, China, Silber.
- = 31½ W. Thieme, ff. Dreh- und Spielwaaren.
- = 32 H. A. Siegel, Pelzwaaren.
- = 33 u. 34 F. Buchheim, Holzbronzewaaren.
- = 34½ J. M. Farina, Eau de Cologne.
- = 35 E. Müller, Stickereien und Spitzen.
- = 36 E. Leykam, Gärtlerwaaren.
- = 36½ J. Köhler, künstliche Blumen.
- = 36 W. Kanne, Fuß- und Modewaaren.
- = 37 u. 38 Winkler & Co., Teppich-Lager.
- = 39 S. C. Hoyer, Kleidermagazin.
- = 40 D. A. Fischer, Herrenhüte und Filzwaaren.
- = 41 Reinhard, Bilder.
- = 42 J. E. Ludwig, Schirmfabrikant.
- = 43 F. C. Wilhelmi, Klempnerwaaren.
- = 44 u. 45 H. Krieger, Meublesmagazin.
- = 46 J. F. Pohle, Cigarrenlager.
- = 47 Ernst Goetz, Bücher und Kinderschriften.
- = 48 Aug. Heinecke, Tischnerwaaren.
- = 49 Friedrich Struve, Parfümerien.
- = 50 Fruchthalle (zum Besten der Waisenkinder).
- = 51 F. Frißche, Glaswaaren.
- = 52 Ferd. Bieweg & Köhler, Korbwaaren.
- Große Mittelhalle: Jones, Conditior.

Indem wir hierdurch die gegenwärtig vorhandenen Firmen im Bazar ergebenst bekannt machen, wiederholen wir zugleich die Bitte um zahlreichen gütigen Besuch.

Der Comité.

## BAZAR.

Täglich von 9 Uhr Morgens bis Abends 10 Uhr geöffnet.

### Elegante Weihnachtsgeschenke,

als:

**Fichus,  
Camailles,  
Klappkragen,  
Brocheskragen,  
Pellerinen,  
Schleier,**

**Chemisettes,  
Berthes,  
Shawls,  
Manschetten,  
Hauben,  
Halbschleier**

empfehle in Zwirn und Blonde, Woll und Füll, in weiß und schwarz, von den niedrigsten bis zu den höchsten Preisen.

Louis Simon, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Mein Lager von Posamentierwaaren wurde heute durch die jetzt so beliebten Büschelkränze bereichert und empfehle ich solche nächst anderen seidnen Kränzen zu außerordentlich billigen Preisen. Zugleich erhalte ich eine neue Sendung von Gardinenborden und Fransen von Schnuren, Gort, Quasten etc.

Louis Simon, Grimma'sche Straße Nr. 5/7.

Das Fuß- und Modewaarengeschäft von J. G. Walter im Thomasgäßchen, vormals Charlotte Schindler,

empfehle sein reiches und elegantes Lager Sammet-, Halbsammet- und Atlashüte, so wie sehr schöne Fuß- und Negligée-Haube, Haar-Arrangements und dergleichen zu den billigsten Preisen.

### Garnirte Tapissere-Stickereien

empfehle in reicher Auswahl zu soliden Preisen

E. Liebherr, Grimma'sche Straße, Colonnaden.



# Preis - Liste

## der

# Weinhandlung von C. E. Werner

### in Leipzig,

Neumarkt, grosse Feuerkugel.  
 Frei ab hier, völlig versteuert, zahlbar in Preuss. Courant.

Elmer.	Rothe französische Weine.	Boutelle.	Elmer.	Diverse Weine.	Boutelle.
Thaler.		Neugroschen.	Thaler.		Neugroschen.
17.	Languedoc	8.		Feiner alter Cabinet-Leisten	90.
18. 24.	St. Gilles, St. Georges	8. 10.	28. 32.	Moselweine	12. 15.
24. 32.	Roussillon	10. 12.	40. 50.	Brauneberger und Pispporter-Mosel	20. 25.
32. 36.	Benecarlo, Tavelle, Cahors	12. 15.		Moselblümchen	35.
25. 30.	Petit Burgunder	12. 15.			
55. 64. 80.	Burgunder Volnay, Nuits, Chambertin	25. 30. 40.		<b>Diverse Weine.</b>	
24. 26. 32.	Medoc, Medoc fin	10. 12. 15.		Champagner in Auswahl von den besten Häusern	45. 50. 60.
36. 40. 48.	St. Estephe, St. Julien, Margaux	15. 18. 20.	38. 48.	Fein Bischoff	12. 15. 20.
48. 60.	Château Margaux, Château Lafitte	20. 25. 30.	32. 40. 48.	Malaga	20. 25.
72. 90. 120.	Château Larose, Léoville, Latour	30. 40. 50.	45. 55. 60.	Muscat-Lünel und Rivesaltes	15. 20. 25.
	Grand vin Château Lafitte	60. 75.	60. 80.	Teneriffa und Madeira	20. 25. 30.
			60. 80.	Feiner alter Dry-Madeira	30. 40. 50.
	<b>Weisse französische Weine.</b>		60. 70. 80.	Portwein feiner alter	35. 30. 40.
17. 22.	Franzweine	8. 10.		Cap Constantia in Originalflaschen	60.
18. 24.	Langoirans, Graves	8. 10.		Lacrimae Christi	65.
28. 36. 45.	Haut-Barsac, Sauternes, Preignac	12. 15. 20.		Feinster alter do. die halbe Bout.	90.
	Château Haut-Sauternes d'Yquem	40.		Ruster Ausbruch	30.
				Meneser Ausbruch	35.
	<b>Rhein- und Pfälzer-Weine.</b>			Tokayer Ausbruch	60.
14. 17. 10. 24.	Forster, Deidesheimer und Wachenheimer	6. 8. 10.		Lissaboner	25. 30.
28. 36. 42.	Deidesheimer, Ruppertsberger und Forster-Traminer	12. 15. 20.			
25. 30. 36.	Niersteiner, Hattenheimer, Laubenheimer	10. 12. 15.		<b>Spirituosa.</b>	
40. 48. 60.	Rüdesheimer, Hochheimer, Markobrunner	18. 20. 25.		Westindischer Rum	8. 10. 12.
60. 70.	Liebfrauenmilch und Gelsenheimer	25. 30.		do. feinster alter	12.
	Rüdesheimer Berg, Hochheimer Dom-Dechaney	40. 50.	16. 20. 24.	Jamaica Rum	15. 18.
	Johannisberger, Steinberger Cabinet	50. 60.	28.	ditto	20.
40. 52.	Assmannshäuser und Ingelheimer	20. 25.	32. 38.	ditto feinster alter	25. 30.
			42. 46.	Feiner Arac de Goa	20. 25.
	<b>Franken- und Mosel-Weine.</b>		60. 75.	Cognac	20. 25.
14. 16. 18. 24.	Würzburger, Rödelseer und Werthheimer	6. 8. 10.	40. 55.	Extract d'Absynthe	35. 40.
28. 36. 42.	Feinere do. do.	12. 15. 20.	40. 52.	Feinste echt französische Liqueure	30. 40. 50. 60.
	Stein- und Leisten	25. 30.			
	do. in Bocksbeuteln	25. 30. 40. 50.			

Auf 1 Dtzd. Bout. werden 14, auf 1/2 Dtzd. 7 gegeben. Kleinere Gebilde als Oshofte, so wie auch Kisten, Bout. und Emballage, werden besonders gerechnet.

Hierzu eine Beilage, nebst einer liter. Extrablatt von F. Goldmer in Leipzig.



### Dramatische Vorlesung

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse: **Was ihr wollt**, Lustspiel von Shakespeare. Anfang präcis 7 Uhr. Einzelne Billets an der Cassé 15 Ngr. **Wilh. Bernhardt.**

Als ein  
**schönes und geschmackvolles Festgeschenk für Damen**

wird aufrichtig empfohlen:

### Journal für moderne Stickerei.

Ein Monatsblatt

für **Stickereien aus Beruf oder Neigung**. Mit Mustern für Grund- und Figurenstickerei, Alphabeten, Arabesken, Kanten, Ecken u. s. w. in Stramin, und mit Mustern der mannichfaltigsten Art für Weißstickerei und einem erläuternden Text.

Monatlich erscheint eine sauber colorirte Quarttafel mit einem modernen Muster für Straminstickerei, — ein ganzer Bogen mit Mustern für Weißstickerei, — ein halber Bogen mit erklärendem Text, welcher sich nicht, gleich andern dergleichen Blättern, mit Novellen, Anekdoten u. d. beschäftigt, sondern nur Gegenstände, die die Stickerei speciell interessieren, bringt.

Preis: jährlich 3 Thlr., — halbjährlich 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., — vierteljährlich  $\frac{3}{4}$  Thlr. —

Von diesem „Organ für alle neuen Erscheinungen im Bereiche der Stickerei“ sind 3 Monats-Lieferungen erschienen, die sich durch Reichhaltigkeit, geschmackvolle Auswahl und saubere Ausstattung höchst vorthellhaft auszeichnen, und über deren Brauchbarkeit und Nützlichkeit von competenten Richterinnen **äußerst günstige Urtheile** gefällt wurden. Daß diese Urtheile nur gerechtfertigt sind, davon kann man sich überzeugen in der Buchhandlung von

**A. F. Böhme**, Ritterstraße, schwarzes Bret.

Die beliebtesten Kleinkinderbücher à 5, 7 $\frac{1}{2}$  und 10 Ngr., welche sich vorgekern vergriffen hatten, sind wieder in reicher Auswahl vorrätig bei **Robert Frieße**, Querstraße Nr. 2.

Merkwürdige Prophezeiung auf die Jahre 1844 bis 1850. Nr. 12 Pf.; 4 interessante Nummern der Patriotischen Blätter. Nr. 4 Gr.; ein neuer Jesuitenschwindel. Nr. 2 Gr., und die Bauerfrau auf der Kirmeß für 6 Pf. bei **Dederich**, Petersstr. 40.

### Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt in der 2. Etage des Hauses „zum blauen Hecht“ in der Nicolaistraße. **Adr. Moritz Winkler.**

### Hunt's

patentirte Ziegelfabrications-Maschine.

Durch den Eigenthümer und Patentinhaber obiger im Königreiche Sachsen concessionirter Ziegel-Maschine sind uns zwei dergleichen mit dem Auftrage übersendet worden, dieselben dem sich dafür interessirenden Theile des Publicums zur Anschauung zu bringen, Proben damit vornehmen zu lassen und Bestellungen zum Verkaufe dergleichen Maschinen anzunehmen. —

Die Vorzüge dieser Maschine sind: die größte Einfachheit, so wie ihre vollkommene Anwendung und Wirksamkeit; die mittelst derselben erzielte Ersparniß, die durch sie entstehende Entbehrung jedes gelehrten Ziegelfabrikanten, da ihre Benutzung

weder technische noch angeleitete Kenntnisse erfordert, sondern ohne weitere Kraftanwendung durch jeden gewöhnlichen Tagelöhner oder einen Knaben von 14 bis 15 Jahren betrieben werden kann, und endlich ihr verhältnißmäßig geringer Preis.

Deren Wirkung besteht in der guten Qualität und dem großen Quantum dessen; was sie liefert, da es unmöglich ist, bei nur etwas aufmerksamer Handhabung einen schlechten oder unansehnlichen Stein damit zu machen, so wie mit der größten Leichtigkeit in einer Stunde 1000 bis 1200 Stück Ziegel formen zu können, was z. B. für den Unternehmer großer öffentlicher Arbeiten unschätzbar sein muß, da er bei Anwendung dieser Maschinen mit Zuversicht jedes Quantum liefern kann. —

Alle weitere Auskunft zu geben, so wie zum Zeigen der Maschine und Entgegennahme von Bestellungen darauf, sind wir jederzeit gern bereit.

Ort und Tag, wo die ersten Probe-Versuche der Maschine stattfinden, wird nächstens bekannt gemacht werden.  
Leipzig. **Schönberg Weber & Comp.**

### Weihnachtsausstellung

eigener Fabrik, von ganz frischer Waare, delicate Honig- und Pfefferkuchen, Nürnberger Leb-, Marzipan- und Macaronenkuchen, Confects und Marzipanfiguren zum Verzieren der Christbäume, Torten in Stollenform. Bestellungen von Torten und Aufzügen werden bestens besorgt und empfiehlt billigt die Zuckerbäckerei, Petersstraße Nr. 27, am Petersthore.

**F. Reinsberg.**

### H. Werner, Mechanicus,

in Kochs Hof und Bazar-Galle Nr. 17,

empfehle billigt als Weihnachtsgeschenke die sehr beliebtesten Platina-Räucherflacons, Platina-Zündmaschinen, Nippthermometer in Silber, gutgearbeitete Reifzeuge, Siegel-, Stempel- und Copirpressen, Thermometer, Barometer, Alkoholometer u. Theaterperspective mit ausgezeichneten Gläsern, sowie Brillen aller Art.

**Herrmann Leguda,**

Drechslermeister, Markt Nr. 7,

empfehle sich mit Drechslerarbeiten aller Art, wie auch mit einer Auswahl Kinderspielsachen zu den billigsten Preisen.

### Arrangements, Coiffuren, Diademe

zu Bällen und feinen Zirkeln im italienischen und spanischen Geschmack, echt französische Capuchons und Kopfbinden, Hüte von Belours, Satin, Koitze, Manchester und Macclin, Puz-, Neglige- und Batthauben, Kinderhüte. Alles ganz modern in großer Wahl zu billigen Preisen bei

**Sismunde Rosenlaub**, Auerbachs Hof Nr. 72.

Mein Lager von Puppenköpfen, von Papiermaché, Holz, Porzellan, so wie auch lederen Puppenleibern, ist auf das Reichste assortirt.

**Ernst Wischte,**

sonst **E. A. Sonnenkalb.**

Ganz feinen Nürnberger Lebkuchen, braun und weiß, so wie besten Frankfurter Wachsstock, empfiehlt

**Ernst Wischte,**

sonst **E. A. Sonnenkalb.**



**Für Damen.**

Fertige Mäntel in allen Stoffen sind billig zu haben: große  
Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Um noch vor Weihnachten sein Lager fertiger Hemden, Chemisets, Kragen-Manschetten, Schlipse, Halsbinden, gestricke weiße baumw. Damen- und Kinderstrümpfe, Cravatten-Einlagen etc. zu räumen, verkauft sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Friedrich Brunert, Salzgäßchen Nr. 1.

**Echt amerikanische Gummischuhe**

für Kinder und Erwachsene empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk billigst

Wilhelm Reichert,  
Thomasikirchhof Nr. 12.

Ananas-Punsch-Essenz, à Bout. 35 Ngr.,  
Citronen " " " 25 Ngr.,

Grog " " " 20 u. 25 Ngr.,

von vorzüglicher Güte, sowie auch Rum, Arac, Liqueure und Branntweine empfiehlt billigst

A. Kästner, Dresdner Straße Nr. 59,  
neben dem Rheinischen Hof.

Ostind. candirten Ingber,  
indischen Soja, engl. Censfwehl in Blasen,  
Pariser Essig und Senf à l'Estragon,  
feinstes Provençer Del, grüne Oliven,  
franz. Trüffel in Gläsern, natürl. u. getrocknet,  
Genueser Macaroni, Pistazien, Pinien,  
Dregg,  
engl. Porter in ganzen und halben Flaschen  
empfehl

J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

**Sardines à l'huile,**

Kieler Sprotten, Astrach. Caviar,  
fetten geräucherter Lachs, Schaalaustern,  
Lüneburger und Eibinger Metungen, Kräuter-Anchovis,  
mar. Brataal, mar. Lachs, mar. Muscheln,  
Brabanter und spanische Sardellen,  
holländische und englische Häringe  
empfehl

J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

Frisch geräucherte Schinken, Pökel-Schweinsteulen auch  
Knöchelchen, Pökel-Rindfleisch u. Zungen, alle Tage frisch ge-  
kochten Schinken und Pökel-Schweinstückchen, frischen Rind-  
mausalat mit Remouladensauce, Sülze, marinirte Karpfen sind  
zu haben bei

W. Scholze, früher Buch,  
Frankfurterstraße Nr. 49.

Böhmische Fasanen und Nepphühner, frischen und geräuch.  
Lachs, Hamb. Rauchfleisch, Pommerische Gänsebrüste, Braun-  
schweiger Cervelat, Trüffel, und Rettwurst, Hamb. Preß-  
kopf, westphäl. Schinken und Pökelzunge, große Lüneburger  
Bricken, Maronen und Branzeln, so wie auch alle Arten  
Wildpret, Hasen mit und ohne Salz, ist zu haben zu den  
billigsten Preisen bei

J. C. Vossel, Halle'sche Straßenecke Nr. 68.

Ungar. Rindszungen, Hamb. Rauchfleisch, Braunschw.,  
Jenaer, Göttinger und Gothaer Cervelat, Leber, Trüffel,  
Zungen- und Schinkenwurst, Braunschw. und Frankf. Brat-  
würste, empfiehlt zum billigsten Preise

C. F. Runge, Niederlage ausl. Fleischwaaren,  
große Fleischergasse Nr. 27.

Die erwarteten kleinen Gothaer Schinken von 4, 5, 6  
bis 15 Pfd. sind heute eingetroffen bei

C. F. Runge.

**Wein-Verkauf.**

Von Mittwoch den 18. bis Freitag den 20 dieses Monats  
sollen in Herrn Hansens Hause, Katharinenstraße Nr. 16/365,  
im Keller, von früh 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3  
bis 5 Uhr folgende rein und gut gehaltene Weine in größern  
und kleineren Gebinden verkauft werden:

1 Stück Laubenheimer	1842 r	Limer à 15 Thlr.
1 " Hochheimer	1839 r	" à 20 "
1 " Rautenthaler	1834 r	" à 25 "
1 " Rüdesheimer Berg	1834 r	" à 30 "

Die Proben werden im Keller von den Fässern gegeben.

Verkauf von Bielefelder Leinen und Taschentüchern in Partien, wie auch in ganzen und halben Stücken zu Fabrikpreisen bei Füllmichs Erben, Brühl im Kranich.

**Verkauf.**

Ballkleider in rosa, blau, weiß mit bunt und weiß, Tülls,  
in schwarz und weiß, Taschen und Röbchen mit seidnen  
Beut in für Damen und Kinder; Taschentücher in schottischem  
Batist, engl. Spitzen, Handschuhe, Organdis, Tarlatan und  
noch Verschiedenes recht billig: Barthels Hof, rechts 2. Etage.

**Billardverkauf.**

Ein Billard im besten Zustande mit allem Zubehör ist  
sfort zu verkaufen. Zu erfragen Thomaskirchhof 19, parterre.

**Verkauf.**

Holz, Torf, Coaks, Braun- und Strimtholen im Ganzen  
und Einzelnen sind zu haben bei F. A. Schramm in der  
Barfußmühle.

Zu verkaufen sind junge Wachtelhunde: Ulrichs-  
gasse Nr. 36, 1 Treppe, vorn heraus.

Ein schwarzer Wasserhund (englische Race) ist zu verkaufen:  
Hospitalstraße Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein fast noch neuer Damen-Mantel  
von seidnem Zeug, mit Pelz besetzt und gefüttert. Zu erfragen  
Brühl Nr. 16, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein noch neuer Concertflügel. Nach-  
zufragen, Peterstraße im großen Reiter, im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen stehen 2 Doppelfenster, 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Ellen hoch  
und 2 Ellen breit: Ulrichsstraße Nr. 24.

**Hefte**

zum Nachcoloriren für Kinder zu billigen Preisen bei  
Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

**Elegante Mappen,**

mit und ohne Schloß, dergl. mit Einrichtung, empfiehlt  
Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

So eben erhielten wir noch von Paris ein schönes Sorti-  
ment feiner

**Toiletten & Necessaires**

für Damen und junge Mädchen, Handschuhlästchen, Theekäst-  
chen, Lichtschirme, Flacons, Fächer, Albums, weßt eine herr-  
lichen Auswahl fein vergoldeter Bronze-Nippfachen. Sämt-  
liche Artikel eignen sich zu hübschen Weihnachtsgeschenken und  
empfehlen zu sehr billigen Preisen

Schröder Zedlitzburg.







# Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche,

täglich geöffnet bis Abends 10 Uhr.

Entree à Person 5 Ngr. (Kinder in Begleitung Erwachsener frei), welches aber im Ausstellungslocale, sowie am Buffet des Café français als **volle Zahlung** angenommen wird.

**Eingang von der Grimma'schen Straße und dem Augustusplaz.**

NB. Im Bazar bin ich nicht betheilig.

## Geschmackvoll gekleidete Puppen

In allen Größen, prächtige Theaterpuppen in größter Auswahl, so wie Puppenköpfe mit und ohne Frisur, Lederleiber, Gesenke-Puppen, feine Aufschalen und Nürnberger Zinnfiguren empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**H. Meißinger**, am Markte in der Klempnerreihe.



## Die Schirmfabrik von Eduard Schulze,

Grimma'sche Strasse Nr. 7/10, vis à vis Herrn Carl Forbrich,

empfehlte zu zweckmäßigen Weihnachtsgeschenken ihr großes Lager aller Art. n. Schirme zu billigsten Preisen, und zwar **seidene Regenschirme**, mit schwerem **Spencer Laff** bezogen, von 2 1/3 Thlr., **baumwollene** von 20 Ngr. an. Um mit meinem Lager von Sonnenschirmen, Promeneurs und Knicker etwas zu räumen, verkaufe ich solche von heute an zu sehr herabgesetzten Preisen. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

**Sammet- und Atlashüte, Hauben, Ball- und Gesellschafts-Costümen** in größter Auswahl nach den neuesten Pariser Modells empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Mathilde Merkel**, Nicolaisstraße Nr. 13.

## Niederlage Pariser Handschuhe

von

**Carl. Boullanger in Paris,**

vollständig assortirt, empfiehlt sich durch

**Nic. Friedr. Schmidt,**

Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

## Eine reichhaltige Auswahl von Spielwaaren

empfehlte billigst

**H. Feininger**, Peterstraße in Hohmanns Hof.

Nürnberger Lebkuchen, Frankfurter Wachsstock, Serpentin-Wärmsteine, Wicgen und Kufenpferde, und die so beliebten Draht-Gelenke-Puppen, ein großes sehr billiges Materialgewölbe empfiehlt billigst **H. Feininger**, Peterstraße in Hohmanns Hof.

30,000 Stück gute abgelagerte  
Pfälzer Cigarren eigener Fabrik em-  
pfehlte **Mart. Marcus**,  
am niedern Park No. 4.

Unser Lager

**echter Havanna-Cigarren,**

im Preise von 18 bis 80 Thlr. pro mille, ist wieder auf's  
Vollständigste assortirt. **C. Girzel & Comp.**

### Havannese Laden,

Peter Richters Hof, Eingang von der Reichs- u. Katharinenstr.,  
empfehlte sein auf das Reichhaltigste assortirtes Cigarrenlager,  
sowohl im Einzelnen, als auch im Ganzen.

**Louis Jöpel.**

### Havannese-Laden,

Peter Richters Hof, Eingang von der Reichs- u. Katharinen-  
straße,  
empfehlte abgelagerte und durchaus nicht fehlende **Cuba-**  
**Cigarren** pr. Stück 3 Pf. **Louis Jöpel.**

## Echte Havana-Cigarren,

so wie auch Bremer und inländisches Fabrikat, empfehlte in  
alter abgelagerte Waare zu billigen Preisen

**Eduard Peter**, sonst **H. Munkelt & Comp.**

### Havanna - Cigarren

in 1/10 und 1/4 Kisten von 12 — 36 Thlr. pro Tausend, ein-  
zeln oder partienweise bei

**Schöberg Weber & Comp.**

**Superfeiner alter Jam.-Rum à Bouteille**  
25 und 30 Ngr.

feiner alter Jam.-Rum à Bout. 20 Ngr.

dergl. feiner Jam.-Rum à Bout. 15 Ngr.

westind. Rum à Bout. 10 u. 12 1/2 Ngr.

ordin. Rum à Bout. 7 1/2 Ngr.

13 Bouteillen für 12.

empfehlte **Gotthelf Kühne.**

### Bengalischen Reis,

das Pfd. 2 1/2 Ngr. empfehlte

**Ferdinand Mey**, Thomasgäßchen Nr. 10.







## Franz. Champagner

von den Häusern  
**Bollinger & Co.** . . . . . **Première Qualité.**  
**Jacquesson & fils** . . . . . do. do.  
**Lambri, Geldermann & Deutz** do. do.  
**Perrier fils & Co.** . . . . . do. do.  
**Sergent & Co.** . . . . . do. do.  
**Petizon & Follias** . . . . . **Qualité Supérieure.**  
**Goerg & Co.** . . . . . **Bouzy.**  
**Sergent & Co.** . . . . . do.  
**Jacquesson & fils** . . . . . **Crème de Bouzy**  
 à Bouteille  $1\frac{5}{12}$  Thlr.,  $1\frac{1}{2}$  Thlr.,  $1\frac{2}{3}$  Thlr.,  $1\frac{5}{6}$  Thlr.,  
 2 Thlr.

## Inländische.

**Neufchateler Champagner** à Bout. 1 Thlr.  
**Württembergischer Champagner** à Bout. 1 Thlr.  
**Rheinischer Champagner**  
 à Bout. 1 Thlr. 5 Ngr.

empfehlen zu bevorstehenden Weihnachten

**Moritz Siegel,**

Grimma'sche Straße Nr. 26/756.

## Essenzen

von reinem Gehalt bei der Auflösung.

**Punsch-Essenz von Arac, 1. Sorte,**  
 à Bout. 1 Thlr.,  
**Punsch-Essenz von Jam. Rum,**  
 1. Sorte, à Bout. 25 Ngr.,  
**Punsch-Essenz von Jam. Rum mit**  
**Ananas** à Bout. 25 Ngr.,  
**Punsch-Essenz von Jam. Rum mit**  
**Himbeer** à Bout. 25 Ngr.,  
**Grog-Essenz von Jam. Rum mit**  
**Himbeer** à Bout. 25 Ngr.,  
**Punsch-Essenz 2. Sorte**  
**von Arac** 20 Ngr.,  
**von Jam. Rum** 20 Ngr.,  
**Grog-Essenz** 20 Ngr.

empfehlen und verkaufen

**Gotthelf Kühne,**

Petersstraße Nr. 43/34.

**Italienische Brunellen,**  
 do. **Pfirsichen,**  
 do. **Aprikosen und**  
**Französische Katharinen-Pflaumen**  
 empfiehlt **Christian Friedrich Martin,**  
 Markt Nr. 10/175.

## Arac de Goa,

ganz weißer, von feinem Gehalt, delicat zu warmen Getränken,

der Eimer 40 Thlr.,  
 13 Bout. für 7 Thlr.,  
 1 Bout. 17 $\frac{1}{2}$  Ngr.,

empfehlen und verkaufen

**Gotthelf Kühne,**

Petersstraße Nr. 43/34.

## Punsch-Essenz

von ausgezeichnet feinem Geschmack empfohlen

**Weinich & Co.,** Petersstraße Nr. 28/55.

## Messin. Apfelsinen und Citronen

vom 2. Schnitt und **Alex. Datteln** hat empfangen und empfiehlt zu billigen Preisen **C. W. Müller,** Petersstr.

## Corinthen (kleine Rosinen)

in gut gehaltener Qualität à Pfd. 3 Ngr., 12 Pfd. für 1 Thlr., im Centner noch billiger bei

**F. B. Schöne,**

Dresdner Straße Nr. 10/1292.

**Rosinen, neue,** à Pfd. 4 $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
**Rosinen, 1843r,** à Pfd. 4 Ngr.,  
**Rosinen ohne Kerne** à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
**Rosinen, Malaga-Trauben,** à Pfd. 10 Ngr.,  
**Rosinen, Corinthen,** à Pfd. 4 Ngr.,  
**Citronat de Genua** à Pfd. 10 Ngr.,  
**Feigen, neue Smyrna,** à Pfd. 6 Ngr.

sind angekommen bei

**F. W. Schulze,** Petersstraße, 3 Rosen.

**Schöne gelesene Smyrn. Rosinen**  
 à 3 $\frac{1}{2}$  Ngr. pr. Pfd. empfiehlt

**Theodor Schreckenberger,**  
 Schützenstraße Nr. 27.

## Feinsten weissen Schweizer Marzipan-Lebkuchen,

eine wirkliche Delicatsse, in Packeten zu 7 $\frac{1}{2}$  und 12 Ngr. empfehlen nebst dem besten braunen Nürnberger Lebkuchen **Gebrüder Tecklenburg.**

Eine Partie echter

## böhmischer Fasanen

habe ich zum Verkauf mitgebracht.

**Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

## 5 Stück beste engl. Vollhäringe

für 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. bei **F. S. Möblus,** Halle'sches Gäßchen

## Neue Vollhäringe,

hart und fett, à Stück 6 und 8 Pfennige, empfiehlt

**Ferdinand Mey,** Thomagäßchen Nr. 10.

## Preßhefe

ist frisch angekommen bei

**Walther & Co.,** Thomagäßchen Nr. 9.

Wala  
 rothe  
 mand  
 empfi  
 bis zu  
 als  
 b  
 e  
 e  
 g  
 so wi  
 t  
 empfi  
 und  
 3u  
 die  
 sonde  
 liche  
 Berf  
 Z  
 die  
 B  
 unfer  
 men  
 D  
 Stu  
 im  
 meh  
 3  
 ein  
 Cou  
 wü  
 Bel  
 Litt  
 stad  
 wir  
 in  
 wir  
 au  
 fein  
 Du  
 3  
 Ged



## Frische Frankfurter Würste,

Malaga und Lissab. Weintrauben, ital. Maronen, weiße und rothe Rosmarinäpfel, neue Muscat-Trauben-Rosinen, Schaalmandeln à la princesse, Sm. Feigen, runde Lamperts, Nüsse empfiehlt zu billigen Preisen **C. W. Müller**, Petersstraße.

### Press-Hefe,

bis zu den Feiertagen täglich frisch, bei **F. B. Schöne**.

### Gebackenes Obst,

als beste böhmische Pflaumen,  
beste Borsdorfer Äpfel etc.,  
echt Zeltower Rübchen,  
echt Düfferdorfer Senf,  
getrocknete Ameisenerer,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel von **trockenen Feldfrüchten und Grütwaaren** empfiehlt billigt im Ganzen und Einzelnen

### August Voigt,

Gewölbe in der Mitte von Auerbachs Hof.

Aus der Hauptniederlage der Herren **L. Ohrtmann und Comp.** von

**Zwickauer Vereinsglück = Steinkohlen,**  
die beim Verbrennen keine Schlacken lassen und sich ganz besonders zur Stubenheizung eignen, wurde mir zur Bequemlichkeit der resp. Abnehmer ein Depot zum Engros- u. Detail-Verkauf übergeben.

### Eduard Peter,

sonst A. Runkelt & Comp.

## Zwickauer Vereinsglück-Steinkohlen,

die beim Verbrennen keine Schlacken lassen, empfiehlt die **Vereinsglück = Steinkohlen-Niederlage** am Leipziger Sächs.-Bairischen Bahnhofe.

Bestellungen und Contracte auf Lieferungen werden auch auf unserem Comptoir, Nr. 14 am Markte, erste Etage, angenommen und abgeschlossen. **L. Ohrtmann & Co.**

Der Verkauf im Einzelnen dieser sich ganz besonders zu Stubenheizung eignenden Kohlen findet während des Winters im Goldhahngehäusen, Englers Haus, Salzweste benannt, zu mehrerer Bequemlichkeit des geehrten Publicums statt.

## Zu kaufen gesucht wird

ein Fourgon (Packwagen) mit einem Cabriolet oder Coupé. Wer einen solchen Wagen zu verkaufen wünscht, wird ersucht, seine Adresse mit der näheren Beschreibung desselben und der Preisangabe unter Litt. W. K. nach Dresden, Hauptstraße der Neustadt Nr. 27, 2. Etage, einzusenden.

### Zu kaufen gesucht

wird ein kleines Wachtelhündchen. Zu erfragen beim Hausmann in Nr. 19/879, Grimma'sche Straße.

### Zu kaufen gesucht

wird ein Kochofen noch in gutem Zustande und nicht zu groß; auch könnte es eine gute vollständige Kochröhre mit Thüren sein: Petersstraße Nr. 39, 3. Etage.

Zu kaufen gesucht: gebrauchte Rheinwein-Flaschen: Burgstraße Nr. 4.

Zu kaufen gesucht wird ein wachsender Kettenhund mittler Größe. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

## 16,000 Thaler

sind für Ostern k. J. hypothekarisch auszuleihen durch **Dr. Eugen Zehme**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht für die Restauration Burgstraßen- und Spitzergäßchenecke Nr. 22. Dasselbst das Nähere zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 21, parterre.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein Dienstmädchen von 17 bis 18 Jahren, die sich keiner Arbeit scheut. Zu erfragen in der Petersstraße, im großen Reiter hinten quer vor, 2 Treppen.

Gesucht wird, wo möglich zum sofortigen Antritt, ein Mädchen, das gut nähen kann und sich auch willig jeder andern Hausarbeit unterzieht: Nicolaisstraße Nr. 555/39, 2. Etage.

### Gesuch.

Eine perfecte Kochfrau sucht während der Messe, oder wenn es auch sein kann nach der Messe, eine Condition. Näheres zu erfragen: Reichstraße Nr. 23, im Gewölbe.

### Logis-Gesuch.

Zwei Familienlogis, jedes zu 3-4 Stuben nebst Zubehör, wo möglich in einer Etage, unbedingt in einem Hause, werden zu Neujahr zu mieten gesucht. Adressen sind Gerbergasse Nr. 68, 1 Treppe hoch abzugeben.

Gesucht wird soaleich von ein paar einzelnen Leuten ein kleines Familienlogis in der äußern Vorstadt oder Anbau, im Preise von 30 bis 40 Thlr. Abzugeben im Raundröschchen Nr. 2 parterre.

Es sind bei einer anständigen Familie mehre bequem eingerichtete Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

\* Ein großer geräumiger Boden nebst einem Keller ist von Weihnachten an zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann in der Reichstraße Nr. 14/546.

Vermietung. Eine meublierte Stube und Alkoven mit Bett. Neumarkt Nr. 42, Eingang im Hofe rechts, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube: Querstraße Nr. 29, Treppe links, 1 Treppe.

Ostern 1845 ist eine Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten. Das Nähere Brühl Nr. 80, 1. Etage.

Offen sind noch einige freundliche Schlafstellen in der Petersstraße, im großen Reiter hinten quer vor 2 Treppen.

### Zu vermieten.

Eine kleine meublierte Stube mit Alkoven hinten heraus an einen ledigen Herrn: Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Offen sind zwei Schlafstellen: Halle'sches Pförtchen Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein sehr geräumig großartiges Familienlogis von 5 Stuben nebst Kammern und sonstigem Zubehör, wozu ein Gärtchen gegeben werden kann. Ferner ein kleineres von zwei Stuben, großen Schlafkammern und Zubehör für 80 Thlr. pro anno. Näheres durch den Hausmann Ecke der Laubart Straße Nr. 2.

### Schlachtfest.

Heute den 20. früh 9 Uhr Weißfleisch und Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet

**J. Ch. Gröber**, Königsplatz Nr. 18.

Heute ladet zu Schweinspöckelbraten u. Hasenbraten ergebenst ein **J. S. Henze** in Reichels Garten.



## Leipziger Feldschlösschen.

Heute und folgende Tage brauner und weißer Gewürzpfefferkuchen, so wie auch kleine Figuren an Christbäume passend, wovon auf 7 1/2 Mgr. 2 1/2 Mgr., und 15 Mgr. 5 Mgr., 1 Zhr. 10 Mgr. Rabatt gegeben wird. Stollen Carl Reichmann.  
in 4, 6, 8 und 12 Portionen sind fortwährend zu haben bei

**Hente Abend von 1/2 8 Uhr an Roastbeef am Solesse, und nächsten Montag Abend Mock-turtle Suppe in der Bairischen Bierstube des Rheinischen Hofes.**

Morgen Freitag und Sonnabend

**Schweinsknöchelchen mit Sauerkraut im großen Ruchengarten.**

Heute Schlachtfest bei

**Gottlob Peters.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Kidben, Sauerkraut und Meerrettig nebst andern Speisen in der neuen Restauration in goldnen Hirsch.

Heute den 20. December schlachte ich 2 Schweine, wozu ich meine werthen Gäste früh zum Wellfleisch, und Abends zur frischen Wurst und Wellsuppe ergebnst einlade.  
**Robert Pfaff, Thomaskirchhof Nr. 7.**

Heute früh um 9 Uhr giebt es Wellfleisch und Abends frische Wurst und Wurstsuppe bei  
**C. Sander am Plauenschen Platz.**

**Einladung.** Morgen den 21. Dec. ladet zum Schlachtfest ergebnst ein  
**F. Sief, Querstraße.**

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebnst ein  
**H. Wegel, Windmühlenstraße Nr. 6.**

Morgen Schlachtfest bei

**J. A. Jacob, Frankf. Str. zum wilden Mann Nr. 57.**

## Mednitzer

ausgezeichnet fein, bei **J. A. Göttlich, Burgstr. Nr. 6.**

Verloren wurde Dienstags d. 17. Dec. ein kleiner goldener Ohrring mit Corallen-Quaste. Der eheliche Finder wird gebeten, ihn gegen ein angemessenes Douceur bei Hrn. **Engelhardt** in Kochs Hof abzugeben.

Verlaufen hat sich am 18. d. M. ein junger englischer Wasserhund, schwarz, mit weißen Füßen, weißer Schnauze und Ruthe. Gegen Belohnung gefälligst abzugeben beim Jäger **Koch** am Gerichtsweg, Lannerts Haus.

Auf dem NicolaiKirchhofe wurde eine Stecherei gefunden und kann in der Topfkammer von **Rob. Silgenberg** abgeholt werden.

Gefunden wurde am 6. d. M. auf der Chaussee von Leipzig nach Wiederitzsch eine Wagenwinde. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbige bei dem Seiler **Lorenz** in Taucha in Empfang nehmen.

## Das Nossener Steingut

empfehle ich allen Denjenigen, welche es noch nicht haben, weil es sowohl an Güte, als Schönheit jedes andere inländische bedeutend übertrifft, und dem ausländischen ganz gleich kommt. Die Niederlage befindet sich in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26 — 27. **Ein Abnehmer desselben.**

Dem Fräulein **M. B.** gratuliren zum 16. Wiegenfeste  
**J. C. B. — S. J. S. W.**

Der **Fink** — ist aus der Kauser.

Die edle Ungenannte vergiebt nicht und weist den Dank großmüthig zurück. **F. S.**

**Dank.** Meinen werthen Collegen auf dem Bureau der Leipzig Dresdner Eisenbahn, welche während meiner so langwierigen Krankheit neben den eigenen Arbeiten auch die meinigen in ihren Freistunden mit versehen und so dazu beigetragen haben, mir meine Stelle zu erhalten, statte ich hiermit für so viele Beweise von Liebe und Aufopferung meinen herzlichsten Dank ab. Leipzig, den 20. December 1844.  
**Alexander Burggaller.**

**Bitte.** Sollte Jemand über eine gewisse **Marie Fikert**, welche früher im Brühle gewohnt haben soll, so wie über eine Frau **Henriette Goldis**, oder deren Erben Nachricht geben können, so bitte ich solche mir gefälligst zugehen zu lassen.  
**G. Dir. Pfotenbauer.**

## Einpassirte Fremde.

von Kuenmüller, Rgutsbes. von Bernsdorf, Hotel de Pologne.  
Kermermann, Apoth. v. Zeitz, Münchner Hof.  
Berger, Mühlbes. v. Gräfenhainichen, schwarzes Kreuz.  
Burchardt, Fabr. v. Berlin, Rhein. Hof.  
v. Bodenhausen, Major, und  
v. Bodenhausen, Referend., v. Cöthen, Hotel de Baviere.  
Böhme, Arzt, v. Halle, Palmbaum.  
Dunker, Rfm. v. Lübeck, Hotel de Pologne  
Defon, Rfm. v. Magdeburg, und  
v. Döring, Offic. v. Dresden, Stadt Rom.  
v. Einsiedel, Kammerh. v. Helmsdorf, d. Haus.  
v. Einsiedel, Radel. v. Wollitz, St. Hamburg.  
Erich, D., v. Berlin, großer Blumenberg.  
Ebert, Rfm. v. Göpau, Stadt Gotha.  
Flemming, Rfm. v. Altenburg, Palmbaum.  
Grumbach, Rfm. v. Pfortzheim, St. Hamburg.  
Gräger, Buchhldr. v. Halle, Palmbaum.  
Gelpke, Jasp. v. Trostau, grüner Baum.  
Georgi, Rfm. v. Wylau, und  
Götschen, Rfm. v. London, großer Blumenberg.  
Grimm, Fabr. v. Baugen, Kranich.  
Gortchik, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Herstlich, Part. v. Braunschweig, S. de Pol.

Hellmann, Rfm. v. Würzburg, Palmbaum.  
v. Häfner, Oberlieutn., v. Merseburg, Hotel de Baviere.  
Höckersberg, Part. v. Christiania, St. London.  
Jannasch, Apotheker v. Barby, Palmbaum.  
Jansen, Antiq. v. Dresden, St. Dresden.  
v. Kroßigt, Referend., und  
v. Kroßigt, Lieutn., v. Merseburg, S. de Bav.  
Kapran, Rgutsbes. v. Berlin, Hotel de Bav.  
Kühl, Rfm. v. Halle, Hotel de Pologne.  
Künzel, Rfm. v. Frankf. a/D., St. Hamb.  
v. Keller, Graf, v. Erfurt, Stadt Rom.  
Lorenz, Frau, v. Altenburg, Münchner Hof.  
Lindner, Part. v. Neudorf, Hotel de Bav.  
Lange, Part. v. Halle, Stadt Gotha.  
Lippmann, Rfm. v. Bernburg, schw. Kreuz.  
Müller, Rfm. v. Grimmitzschau, Rhein. Hof.  
Müller, Secret. v. Dresden, gr. Blumenberg.  
Michiels, Fabr. v. Schweitzer, S. de Saye.  
Wons, Baumkr. v. Erfurt, und  
v. Münch, Sch. Rath, v. Magdeburg, St. Rom.  
Müller, Rfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
v. Nischwitz, Det. v. Königsfeld, gr. Baum.  
Neumark, Rfm. v. Triest, Hotel de Baviere.  
Dehler, D., Weilsargt, v. Grimmitzschau, Hotel de Baviere.

Oberbeiger, Fräul. v. Erlangen, St. Gotha.  
Pagenhardt, Rfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.  
Parius, Rfm. v. Bremen, und  
Patschke, Rgutsbes. v. Merseburg, S. de Bav.  
Rohdy, Rent. v. Petersburg, Hotel de Pol.  
v. Ryschewski, Graf, v. Petersburg, und  
Rahlstedt, Rent. v. Wien, Hotel de Bav.  
Rag, Fortmstr. v. Dommigsch, St. Dresden.  
Ruprecht, Rfm. v. Eiberfeld, Kranich.  
Richter, Tonkünstl. v. Frankf. a/M., St. Hamb.  
Ranniger, Rfm. v. Altenburg, und  
Riede, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Schroder, Apoth. v. Zeitz, Münchner Hof.  
Schroder-Deorient, Frau, v. Dresden, St. Rom.  
Schmidt, Conduct. v. Dresden, St. Breslau.  
Schuderoff, Audit. v. Altenburg, und  
Stammer, Rgutsbes. v. Kantsch, Hotel de Baviere.  
Standruhl, Rfm. v. Zerbst, schwarzes Kreuz.  
v. Trotha, Rittmstr. v. Borna, Münch. Hof.  
Wittelmey, Rfm. v. Halle, Palmbaum.  
Werner, Rgutsbes. v. Göttingen, und  
Winter, Rfm. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.  
Wossidlo, Canb., v. Stralsund, Stadt Gotha.  
Wolf, Defon. v. Prisa, Rheinischer Hof.  
Weinert, Referend. v. Berlin, gr. Blumenb.  
v. Zimmermann, Frau, v. Glauchau, S. de Pol.

Druck und Verlag von **C. Polz.**